Filmstatistisches Taschenbuch 1973

Filmstatistisches Taschenbuch 1973

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E. V.
- Statistische Abteilung -

Filmstatistisches Taschenbuch 1973

Zusammengestellt und bearbeitet von
Reinhard Knierim

September 1973

6202 Wiesbaden-Biebrich, Schloß · Fernsprecher 6 90 71 · Telegramme: Filmspio

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht III

Erläuterungen IV

Zeichenerklärungen V

Abkürzungen VI

A **Filmproduktion** 1

I Abendfüllende Spielfilme 1

Spielfilm-Produktion, darunter deutsch/ausländische Co-Produktionen; Farbfilme; Spielfilme nach anamorphotischen Verfahren; Leistungsgliederung der Spielfilm-Produktionsfirmen; prädikatisierte Spielfilme

II Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme . 3

Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilm-Produktion; Farbfilme; prädikatisierte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme

III Kurzfilme 3

Kurzfilm-Produktion (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilm); Farbfilme; Leistungsgliederung der Kurzfilm-Produktionsfirmen; prädikatisierte Kurzfilme

IV Werbefilme 4

Werbefilm-Produktion; Farbfilme;

B **Filmverleih** 5

C **Filmtheater** 8

D **Filmbesuch** 12

Filmbesuch; Besuchshäufigkeit, Filmbesuch nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen; Brutto- und Netto- Einnahmen sowie Vergnügungssteuer-Abgaben der Filmtheater; durchschnittlicher Eintrittspreis; Filmtheater nach Umsatzgrößenklassen

E **Freiwillige Selbstkontrolle der Firmwirtschaft (FSK)** 16

F **Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (JK)** 20

G **Filmförderungsanstalt** 21

H **Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)** 25

I **Steuern** 27

K **Internationale Übersichten** 29

L **Fernsehen** 30

Erläuterungen

Die Angaben für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind überwiegend Ergebnisse, die auf Grund von Erhebungen und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIO gewonnen wurden. Eine besondere Quellenangabe bei den Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. In allen anderen Fällen wurde die Quelle bei den betreffenden Tabellen genannt.

Alle Angaben für die Jahre **ab 1959** beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland **einschließlich Saarland** und Berlin (West) nach dem Gebietsstand vom 31. Dezember. Diejenigen für die Jahre bis 1958 beziehen sich auf dasselbe Gebiet, jedoch ohne Saarland.

Die Jahreszahlen gelten stets für das Kalenderjahr.

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung [= Einwohner] umfaßt sämtliche Personen, die in den angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht darin enthalten sind jedoch die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder.) Die Angaben für 1970 ff. basieren auf den Ergebnissen der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde im allgemeinen das Wort „darunter" verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis" oder der Bindestrich (-), daß das genannte Jahr oder der betreffende Wert eingeschlossen ist; andernfalls ist der Vermerk „unter" beigefügt.

Der Rat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat am 15. Oktober 1963 die erste Richtlinie auf dem Gebiet des Filmwesens (63/607/EWG) erlassen. (Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften: 6. Jahrgang Nr. 159 vom 2. November 1963.)

In Artikel 2 dieser Richtlinie wird der Begriff des **„abendfüllenden Films"**, des **„Kurzfilms"** und des **„Wochenschaufilms"** definiert.

Artikel 2

Film im Sinne dieser Richtlinie ist ein Filmstreifen, der der Standardkopie eines zur öffentlichen oder privaten Vorführung bestimmten fertigen Filmwerks entspricht und auf den sich alle auf internationalen Übereinkünften und Bestimmungen beruhenden Rechte zu seiner wirtschaftlichen Nutzung beziehen.

Es gelten:

a) als abendfüllende Filme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Mindestlänge von 1 600 Metern haben;

b) als Kurzfilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Länge unter 1 600 Meter haben;

c) als Wochenschaufilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine durchschnittliche Mindestlänge von 200 Metern haben und der regelmäßigen Berichterstattung sowie der filmischen Darstellung des Zeitgeschehens dienen; die Länge farbiger Wochenschaufilme kann weniger als 200 Meter betragen..

Bei Verwendung anderer Filmstreifen muß die Länge der Filme die gleiche Vorführdauer wie die derjenigen Filme gewährleisten, die unter den Buchstaben a), b) und c) bestimmt sind.

Entsprechend den EWG-Richtlinien wurden im Gegensatz zu den bisherigen Veröffentlichungen die Tabellen im Abschnitt Filmproduktion nach diesen Grundsätzen erstellt. Für alle sonstigen Zahlenangaben über abendfüllende Spiel- und Kulturfilme in den Abschnitten Filmverleih und Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) wurden die EWG-Richtlinien erstmals für das Kalenderjahr 1963 zugrunde gelegt; bei den betreffenden Tabellen gelten für die Kalenderjahre bis 1962 die bisherigen Erhebungsgrundlagen der Filmgattungen:

Spielfilme	35 mm Format: 1 500 m und mehr;	16 mm Format: 600 m und mehr.
Kurzspielfilme	35 mm Format: unter 1 500 m;	16 mm Format: unter 600 m.
Kultur- u. Werbef. (lang)	35 mm Format: 1 000 m und mehr;	16 mm Format: 400 m und mehr.
Kultur- u. Werbef. (kurz)	35 mm Format: unter 1 000 m;	16 mm Format: unter 400 m.

und für die Kalenderjahre 1963 ff. die neuen Erhebungsgrundlagen für alle Filmgattungen:

Abendfüllende Filme	35 mm Format: 1 600 m und mehr;	16 mm Format: 640 m und mehr.
Kurzfilme	35 mm Format: unter 1 600 m;	16 mm Format: unter 640 m.

Zeichenerklärungen

Ein liegender Strich (—) anstelle einer Zahl bedeutet Null/nichts.

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, daß keine Zahlenangaben gemacht werden können, da Zahlennachweis fehlt oder Angaben erst später anfallen.

Die Ziffer 0 oder 0,0 bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

p = vorläufige Zahl r = berichtigte Zahl s = geschätzte Zahl

Abkürzungen

Länder

Bel	=	Belgien	Ndl	=	Niederlande
Bul	=	Bulgarien	Oe	=	Österreich
BRD	=	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	DDR	=	Deutsche Demokratische Republik
			Spa	=	Spanien
CSSR	=	Tschechoslowakei	Swd	=	Schweden
Dä	=	Dänemark	Swz	=	Schweiz
Fr	=	Frankreich	UdSSR	=	Union der sozialistischen Sowjetrepubliken
Gb	=	Großbritannien			
It	=	Italien	USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
Jug	=	Jugoslawien	Sonstg.	=	Sonstige / Übrige

Sonstige Abkürzungen

FFA	=	Filmförderungsanstalt	u. ä.	=	und ähnliche(s)
FSK	=	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft	RM	=	Reichsmark
			DM	=	Deutsche Mark
FBW	=	Filmbewertungsstelle Wiesbaden	Vorj.	=	Vorjahr
W	=	Prädikat: Wertvoll	Vj.	=	Vierteljahr
Bw	=	Prädikat: Besonders wertvoll	Hj.	=	Halbjahr
JK	=	Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft	vH	=	vom Hundert
			Mill.	=	Million(en)
tw.	=	teilweise	Mrd.	=	Milliarde(n)
dt.	=	deutsch (BRD)	mm	=	Millimeter
ausl.	=	ausländisch	m	=	Meter
bzw.	=	beziehungsweise	qm	=	Quadratmeter
g.	=	gegenüber			

Gem.-Prod. = Gemeinschafts-Produktion (ein von zwei oder mehreren deutschen Produzenten hergestellter Film)

Co.-Prod. = Co-Produktion (ein von deutschen und ausländischen Produzenten gemeinsam hergestellter Film)

A Filmproduktion

I Abendfüllende Spielfilme (mit einer Länge von 1 600 m und mehr)

Tabelle 1

Spielfilm-Produktion*) von 1963 bis 1972

Herstellungsjahr	Spielfilme hergestellt insgesamt	Davon		Farb-Spielfilme	Nach anamorphotischen Verfahren hergestellte Spielfilme
		deutsch	deutsch/ausl. Co-Prod.		
1963	66	44	22	23	19
1964	77	35	42	48	41
1965	69	25	44	43 + 1 tw	26
1966	60	27	33	45	18
1967	96	56	40	72	20
1968	107	61	46	95	24
1969	121	82	39	112	19
1970	113	86	27	108	6
1971	r 99	r 68	r 31	r 99	r 10
1972	85	57	28	84	12

*) Einschließlich der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie abendfüllende Märchen- und Jugendfilme.

Tabelle 2

In deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellte Spielfilme von 1963 bis 1972

Herstellungsjahr	Spielfilme insgesamt	Davon gedreht mit Partnern aus Land																		
		Oe	Swz	Bel	Ndl	Fr	It	Bul	Dä	Gb	Jug	Swd	Spa	Israel	USA	Oe/It	Fr/It	It/Spa	Spa/USA	Sonstg.
1963	22	1	-	-	-	2	2	-	-	-	1	-	2	-	-	-	12	1	-	1
1964	42	7	-	-	-	3	7	-	1	-	1	-	1	-	-	-	14	7	-	1
1965	44	2	1	-	-	3	7	-	-	-	4	-	8	-	-	-	12	5	-	2
1966	33	-	-	1	-	5	6	-	-	1	2	-	-	-	-	-	12	5	-	1
1967	40	1	1	-	-	3	14	-	1	-	1	-	3	1	1	-	11	2	-	1
1968	46	1	1	-	1	1	23	1	-	-	-	2	1	-	-	2	4	5	2	2
1969	39	1	1	-	-	2	17	-	-	-	-	2	3	-	1	1	7	3	-	1
1970	27	2	1	-	1	3	4	-	1	-	-	1	5	-	1	-	5	2	-	1
1971	r 31	r 4	-	-	-	3	r 8	-	-	-	-	-	2	-	1	-	6	r 1	-	6
1972	28	1	-	-	-	3	7	-	-	-	1	-	-	1	-	-	10	3	-	2

Tabelle 3

Leistungsgliederung der Spielfilm-Produktionsfirmen*) von 1963 bis 1972

Produktion 1) von . . . Spielfilmen	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr									
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
1 Film	24	20	27	26	35	38	43	52	r 43	36
2 Filmen	9	6	4	8	7	4	10	11	r 7	11
3 Filmen	2	3	5	3	7	-	6	2	r 1	1
4 Filmen	2	1	1	2	5	4	4	2	r 2	1
5 Filmen	1	2	2	1	1	4	1	1	r 2	1
6 Filmen	-	3	1	-	-	2	2	2	1	1
7 Filmen	1	-	1	-	-	1	2	1	1	4
8 und mehr Filmen	-	1	-	-	1	1	1	2	3	-
Deutsche Produktionsfirmen insgesamt	39	36	41	40	56	54	69	73	r 60	55
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	33	39	47	43	54	52	55	34	r 45	47

*) Einschließlich der Märchen- und Jugendfilm-Produktionsfirmen.
1) Alleinige Produktion oder Beteiligung an deutscher Gemeinschaftsproduktion bzw. deutsch/ausländischer Co-Produktion von ... Filmen.

Bemerkungen: In dieser Übersicht wird die Beteiligung an deutschen Gemeinschafts- bzw. deutsch/ausländischen Co-Produktionen der alleinigen Herstellung von Spielfilmen gleichgestellt. So wird z.B. die Produktion eines Produzenten, der in einem Jahr 2 deutsche Spielfilme allein und einen Spielfilm in deutsch/ausländischer Co-Produktion gemeinsam mit einem anderen Produzenten herstellte, als Produktion von 3 Filmen ausgewiesen.

Tabelle 4

Von der FBW prädikatisierte deutsche Spielfilme*) von 1963 bis 1972 nach Herstellungsjahren (Stand: 31. 5. 1973)

Herstellungsjahr	Spielfilme prädikatisiert		Davon			
			Wertvoll		Besonders wertvoll	
	insgesamt	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)
1963	9	4	8	4	1	-
1964	10	4	8	4	2	-
1965	10	7	6	5	4	2
1966	15	2	11	2	4	-
1967	21	4	15	3	6	1
1968	16	2	11	2	5	-
1969	22	3	15	3	7	-
1970	r 21	r 7	8	3	r 13	r 4
1971	r 15	r 5	r 10	r 5	r 5	-
1972	10	6	4	3	6	3

*) Einschließlich der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie abendfüllenden Märchen- und Jugendfilme.

II Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme (mit einer Länge von 1 600 m und mehr)

Tabelle 5

Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilm-Produktion*) von 1963 bis 1972 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

Herstellungsjahr	Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme hergestellt insgesamt	Davon		Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme prädikatisiert insgesamt 1)	Davon mit Prädikat	
		schwarz/weiß	farbig		Wertvoll	Besonders wertvoll
1963	14	5	9	5	3	2
1964	7	2	5	3	3	-
1965	7	3	4	3	2	1
1966	15	9	6	6	3	3
1967	12	6	6	6	4	2
1968	9	2	7	2	2	-
1969	17	3	14	8	3	5
1970	r 12	3	r 9	4	1	3
1971	r 9	4	r 5	3	1	2
1972	9	-	9	3	1	2

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 31. 5. 1973 geprüften Filme.
1) Stand: 31. 5. 1973.

III Kurzfilme (mit einer Länge von unter 1 600 m)

Tabelle 6

Kurzfilm-Produktion*) (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- u. Wirtschaftsfilm) von 1963 bis 1972 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

Kalenderjahr	Kurzfilme geprüft insgesamt	Davon		Kurzfilme prädikatisiert insgesamt	Davon mit Prädikat	
		schwarz/weiß	farbig		Wertvoll	Besonders wertvoll
1963	252	160	92	145	128	17
1964	323	191	132	163	136	27
1965	364	189	175	184	151	33
1966	304	177	127	175	148	27
1967	315	157	158	188	160	28
1968	327	155	172	211	175	36
1969	349	184	165	220	173	47
1970	268	149	119	154	119	35
1971	201	44	157	134	92	42
1972	167	42	125	123	92	31

*) Es wurden erfaßt die von der FSK im betreffenden Kalenderjahr geprüften Filme.

Tabelle 7

Leistungsgliederung der Kurzfilm-Produktionsfirmen*) von 1963 bis 1972

Produktion 1) von . . . Kurzfilmen	Produktionsfirmen im Kalenderjahr									
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
1 Film	98	112	114	117	125	132	146	125	100	91
2 Filmen	30	40	46	41	27	29	31	25	15	23
3 Filmen	14	12	19	11	15	12	15	14	11	3
4 Filmen	9	8	7	5	9	9	6	5	5	2
5 Filmen	2	6	6	3	1	5	4	6	1	2
6 Filmen	1	2	3	1	3	1	3	1	-	1
7 Filmen	-	1	1	1	1	3	-	1	-	1
8 Filmen und mehr	2	4	3	3	2	2	5	1	2	1
Deutsche Produktionsfirmen insgesamt 2)	156	185	199	182	183	193	210	178	134	124
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	-	-	1	2	3	1	1	2	5	2

*) Es wurden erfaßt die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme. - Einschließlich der Produktionsfirmen, die abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme (1 600 m und mehr), sowie Märchen- und Jugendfilme (unter 1 600 m) allein oder in Gemeinschaft mit anderen Firmen herstellten.

1) Alleinige Produktion oder Beteiligung an deutscher Gemeinschafts-Produktion bzw. deutsch/ausländischer Co-Produktion von ... Filmen. - 2) Darunter stellten mehrere Firmen außer Kurzfilmen auch Filme anderer Filmgattungen her.

Bemerkungen: In dieser Übersicht wird die Beteiligung an deutschen Gemeinschafts- bzw. deutsch/ausländischen Co-Produktionen der alleinigen Herstellung von Kurzfilmen gleichgestellt. So wird z.B. die Produktion eines Produzenten, der in einem Jahr 2 deutsche Kurzfilme allein und einen Kurzfilm in deutsch/ausländischer Co-Produktion gemeinsam mit einem anderen Produzenten herstellte, als Produktion von 3 Filmen ausgewiesen.

IV Werbefilme

Tabelle 8

Werbefilm-Produktion*) von 1963 bis 1972 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen

Kalenderjahr	geprüfte Werbefilme insgesamt	D a v o n	
		schwarz/weiß	farbig
1963	523	350	173
1964	204	69	135
1965	195	49	146
1966	181	3	178
1967	170	8	162
1968	167	-	167
1969	207	4	203
1970	144	1	143
1971	122	1	121
1972	81	-	81

*) Es wurden erfaßt die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme.

B Filmverleih

Tabelle 9

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1963 bis 1972 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Kalenderjahr									
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
BRD	58	69	56	60	72	89	110	105	112	109
(darunter deutsch/ausländische Co-Produktionen)	(15)	(35)	(35)	(34)	(33)	(35)	(40)	(26)	(22)	(46)
Dt. Fernsehspielfilme	-	1	-	-	-	1	4	1	4	10
DDR	-	-	3	2	2	1	1	-	-	-
Österreich	12	10	6	12	3	6	1	1	1	2
Schweiz	4	-	1	1	-	1	1	1	4	5
Liechtenstein	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Belgien	-	1	-	-	1	-	3	2	3	1
Dänemark	3	7	1	8	5	6	8	5	5	4
Finnland	1	3	1	1	1	1	1	1	-	-
Frankreich	22	14	19	17	23	20	19	14	14	21
Frankreich/Italien 1)	58	56	51	49	41	29	18	18	26	25
Italien	38	44	38	45	68	72	51	67	40	52
Griechenland	2	4	3	1	1	3	2	3	-	2
Großbritannien	49	45	47	41	56	40	53	45	23	35
Irland	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Jugoslawien	3	1	-	1	1	2	1	-	-	1
Luxemburg	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-
Niederlande	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Polen	2	4	1	2	1	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Schweden	8	5	5	6	11	10	11	4	2	4
Spanien	8	8	8	5	5	5	1	3	2	5
Tschechoslowakei	2	1	2	6	2	1	1	5	-	5
Ungarn	1	-	-	8	-	-	-	-	-	-
UdSSR	6	5	3	6	5	6	4	1	4	2
Südafrikanische Union	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Argentinien	2	5	5	3	-	1	1	-	1	-
Brasilien	2	-	-	-	3	1	-	1	-	1
Kanada	-	-	-	1	-	1	1	-	1	6
Kolumbien	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Kuba	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Mexiko	2	1	1	2	3	2	-	1	2	1
USA	120	123	111	118	114	121	99	117	127	102
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Iran	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1
Israel	-	-	1	2	-	-	-	1	-	-
Japan	6	8	8	7	11	13	7	10	8	8
Philippinen	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
ohne Ursprungsnachweis	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2
Insgesamt	409	416	373	405	432	434	398	410	385	406

1) Französisch/italienische und italienisch/französische Co-Produktionen.

Tabelle 10

Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme von 1963 bis 1972 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme im Kalenderjahr									
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
BRD	4	7	8	9	10	9	7	9	6	9
Österreich	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Schweiz	-	3	1	1	2	1	-	-	1	-
Liechtenstein	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Frankreich	-	3	3	-	-	3	-	1	-	-
Frankreich/Italien 1)	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Italien	3	13	8	4	3	-	2	2	-	1
Großbritannien	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
UdSSR	1	1	1	2	2	-	-	1	-	-
USA	1	2	3	-	1	-	1	4	1	2
Mexiko	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Israel	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Japan	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	9	32	31	19	20	13	12	18	8	12

1) Französisch/italienische und italienisch/französische Co-Produktionen.

Tabelle 11

Verleihumsatz*) von 1967 bis 1972 nach Herstellungsländern der Filme

Filme aus Herstellungsland	Verleihumsatz im Kalenderjahr											
	1967		1968		1969		1970		1971		1972	
	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH
BRD Neuprod.	55,4	24,1	72,2	36,6	77,5	39,3	76,9	39,2	71,0	36,1	65,5	32,7
Reprisen	1,3	0,6	0,8	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	6,5	2,8	5,9	3,0	3,8	1,9	2,1	1,1	1,4	0,7	1,3	0,6
USA	81,6	35,4	59,2	30,0	56,1	28,5	64,4	32,9	74,2	37,7	66,7	33,3
Großbritannien	24,4	10,6	14,1	7,1	15,1	7,7	10,8	5,5	6,1	3,1	13,5	6,8
Frankreich	9,9	4,3	11,0	5,6	9,7	4,9	9,3	4,7	13,3	6,8	13,7	6,9
Italien	26,8	11,6	17,6	8,9	18,4	9,3	17,7	9,0	19,4	9,8	27,6	13,8
Sonstige Länder	24,5	10,6	16,7	8,4	16,5	8,4	14,9	7,6	11,5	5,8	11,8	5,9
Insgesamt	230,4	100	197,5	100	197,1	100	196,1	100	196,9	100	200,1	100

*) Einnahmen aus Filmmiete, jedoch ohne Wochenschaumiete.

Bemerkungen: Die Umsätze sind ab 1968 mit den Vorjahren durch die Umstellung von kumulativer Umsatzsteuer auf Mehrwertsteuer nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

Tabelle 12

Verleihumsatz*) von 1967 bis 1972 nach Verleihbezirken

Verleihbezirk	Anteil am Verleihumsatz in vH im Kalenderjahr 1)					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Hamburg	19,1	19,0	19,2	19,0	20,0	21,0
Düsseldorf	27,3	26,1	26,4	26,6	26,9	26,9
Frankfurt/M.	25,3	26,4	26,4	26,5	25,6	25,3
München	22,4	22,0	22,0	21,9	21,5	20,7
Berlin (West)	5,9	6,5	6,0	6,0	6,0	6,1

*) Ohne Berücksichtigung des Umsatzes der MPEAA-Firmen (= in der Motion Picture Export Association of America, Inc. zusammengeschlossene amerikanische Verleihfirmen).

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

Tabelle 13

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Gemeindegrößenklassen (Stand: 31. 12. 1972)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit . . . Einwohnern)	Gemeinden		Ortsf. Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
unter 2 000	18 704	130	131	4,1	31 397	2,5
2 000 bis unter 5 000	2 211	384	399	12,6	113 216	8,9
5 000 bis unter 10 000	829	403	481	15,2	162 980	12,7
10 000 bis unter 20 000	417	300	474	14,9	187 341	14,6
20 000 bis unter 50 000	227	208	509	16,1	234 415	18,3
50 000 bis unter 100 000	62	62	279	8,8	132 965	10,4
100 000 und mehr	59	59	898	28,3	417 547	32,6
Insgesamt	22 509	1 546	3 171 1)	100	1 279 861	100

1) Darunter spielen schätzungsweise 1 700 Filmtheater wöchentlich nur an 4 oder weniger Tagen. Diese befinden sich zum überwiegenden Teil in den Gemeinden mit unter 5 000 Einwohnern.

Tabelle 14

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Bundesländern (Stand: 31. 12. 1972)

Bundesland	Gemeinden		Ortsf. Filmtheater		Sitzplätze			
	Anzahl	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
Schleswig-Holstein	1 272	67	118	3,7	46 218	3,6	392	18,0
Niedersachsen	4 091	183	324	10,2	128 085	10,0	395	17,8
Nordrhein-Westfalen	1 277	271	754	23,8	324 337	25,3	430	18,9
Hessen	2 622	185	331	10,4	124 468	9,7	376	22,5
Saarland	346	70	107	3,4	42 287	3,3	395	37,8
Rheinland-Pfalz	2 544	152	253	8,0	96 976	7,6	383	26,3
Baden-Württemberg	3 349	269	511	16,1	196 059	15,3	384	21,4
Bayern	7 004	345	599	18,9	236 652	18,5	395	22,0
Hamburg	1	1	54	1,7	27 656	2,2	512	15,7
Bremen	2	2	27	0,9	14 728	1,2	545	20,1
Bundesgebiet	22 508	1 545	3 078	97,1	1 237 466	96,7	402	20,7
Berlin (West)	1	1	93	2,9	42 395	3,3	456	20,6
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	22 509	1 546	3 171	100	1 279 861	100	404	20,7

Tabelle 15

Ortsfeste Filmtheater nach Verleihbezirken (Stand: 31. 12. 1972)

Verleihbezirk	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze		
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je 1 000 Einw.
Hamburg	543	17,1	223 776	17,5	18,0
Düsseldorf	822	25,9	347 994	27,2	18,4
Frankfurt	955	30,2	365 318	28,5	25,4
München	758	23,9	300 378	23,5	21,5
Berlin (West)	93	2,9	42 395	3,3	20,6
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	3 171	100	1 279 861	100	20,7

Tabelle 16

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1972)

Platzzahlgruppen (Filmtheater mit . . . Sitzplätzen)	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
bis 300	1 138	35,9	258 903	20,2
301 bis 500	1 261	39,7	502 679	39,3
501 bis 750	587	18,5	353 783	27,7
751 bis 1 000	157	5,0	133 514	10,4
über 1 000	28	0,9	30 982	2,4
Insgesamt	3 171	100	1 279 861	100

Tabelle 17

Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1972)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit . . . Einwohnern)	Th Pl 1)	Ortsfeste Filmtheater insgesamt	Davon mit . . . Sitzplätzen				
			bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1 000	über 1 000
		Filmtheater Sitzplätze					
unter 2 000	Th	131	111	19	1	-	-
	Pl	31 397	23 951	6 880	566	-	-
2 000 bis unter 5 000	Th	399	256	140	3	-	-
	Pl	113 216	60 162	51 369	1 685	-	-
5 000 bis unter 10 000	Th	481	211	244	25	1	-
	Pl	162 980	51 597	96 552	13 951	880	-
10 000 bis unter 20 000	Th	474	118	269	83	4	-
	Pl	187 341	27 974	108 405	47 734	3 228	-
20 000 bis unter 50 000	Th	509	103	214	163	28	1
	Pl	234 415	23 724	87 447	98 963	23 231	1 050
50 000 bis unter 100 000	Th	279	68	93	83	32	3
	Pl	132 965	14 379	37 730	50 326	27 331	3 199
100 000 und mehr	Th	898	271	282	229	92	24
	Pl	417 547	57 116	114 296	140 558	78 844	26 733
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Th	3 171	1 138	1 261	587	157	28
	Pl	1 279 861	258 903	502 679	353 783	133 514	30 982

1) Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 18

Ortsfeste Filmtheater, Sitzplätze, Sitzplätze je Filmtheater und je 1000 Einwohner von 1963 bis 1972

Ende des Kalenderjahres	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze		
	insgesamt	darunter zur Vorführung von 70 mm Filmen eingerichtet	Anzahl in 1 000	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner 1)
1963	5 964	56	2 463	413	42,6
1964	5 551	61	2 286	412	39,0
1965	5 209	67	2 143	411	36,1
1966	4 784	69	1 998	418	33,4
1967	4 518	71	1 865	413	31,1
1968	4 060	78	1 672	412	27,7
1969	3 739	80	1 538	411	25,2
1970	3 446	81	1 420	412	23,0
1971	3 314	79	1 348	407	21,9
1972	3 171	.	1 280	404	20,7

1) Beziehungszahl = Einwohner am 31. 12. des jeweiligen Jahres.

Tabelle 19

Wanderfilmbetriebe und Autokinos von 1963 bis 1972

Ende des Kalenderjahres	Wanderfilmbetriebe		Autokinos	
	Anzahl	Spielorte	Anzahl	Einstellplätze
1963	340	3 050	1	1 050
1964	243	2 152	1	1 050
1965	223	1 962	2	2 080
1966	99	696	2	2 080
1967	79	501	4	4 366
1968	64	409	9	9 476
1969	53	309	17	18 688
1970	45	338	17	18 525
1971	42	283	19	18 331
1972	41	296	19	18 359

D Filmbesuch

Tabelle 20

Filmbesuch und Häufigkeit des Filmbesuchs 1956, 1964 bis 1972

Kalenderjahr 1)	Besucher im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 2)		Jährliche Filmbesuche je Einwohner	
	Anzahl in Millionen	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH
1956	817,5	+ 6,7	15,6	+ 5,4
1964	320,4	- 12,5	5,5	- 12,7
1965	294,0	- 8,2	5,0	- 9,1
1966	257,1	- 12,6	4,3	- 14,0
1967	215,6	- 16,1	3,6	- 16,3
1968	r 179,1	- 16,9	3,0	- 16,7
1969	r 172,2	- 3,9	2,8	- 6,7
1970	r 160,1	- 7,0	2,6	- 7,1
1971	r 152,1	- 5,0	2,5	- 3,8
1972	149,8	- 1,5	2,4	- 4,0

1) Bis 1958: Angaben ohne Saarland. - 2) Verkaufte Eintrittskarten in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos, Mitspielstellen und Wanderfilmtheatern.

Bemerkungen: Die Zahl der Filmbesucher = verkaufte Eintrittskarten wurde aus den Brutto-Einnahmen der Filmtheater unter Zugrundelegung eines repräsentativ ermittelten durchschnittlichen Eintrittspreises errechnet und seit 1968 in Zusammenarbeit mit der Filmförderungsanstalt (FFA) erstellt. Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfaßt, die nach § 15 FFG filmabgabepflichtig sind.

Tabelle 21

Eintrittspreise von 1963 bis 1972
(Filmtheater-Brutto-Eintrittspreise je Besucher)

Kalenderjahr	Durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis (Durchschnittlicher Erlös je verkaufte Eintrittskarte)	
	DM	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
1963	1,73	+ 8,1
1964	1,94	+ 12,0
1965	2,08	+ 7,2
1966	2,29	+ 10,1
1967	2,56	+ 11,8
1968	r 2,92	+ 14,1
1969	r 3,18	+ 8,9
1970	r 3,39	+ 6,6
1971	r 3,66	+ 8,0
1972	3,85	+ 5,2

Tabelle 22

Filmbesuch von 1970 bis 1972 nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen

Bundesland	Filmbesucher				
	1970	1971	1972	Zu- bzw. Abnahme 1972 gegenüber 1971 in vH	Jährliche Filmbesuche je Einwohner
	Anzahl in Millionen				
Schleswig-Holstein	5,6	5,2	5,0	- 3,8	2,0
Niedersachsen	14,9	14,2	14,1	- 0,7	2,0
Nordrhein-Westfalen	41,0	39,6	39,7	+ 0,3	2,3
Hessen	15,3	14,7	14,2	- 3,4	2,6
Saarland	3,3	3,1	3,0	- 3,2	2,7
Rheinland-Pfalz	9,3	8,5	8,5	-	2,3
Baden-Württemberg	~~26,5~~ 27,9	24,9	24,3	- 2,4	2,7
Bayern	27,0	25,6	25,8	+ 0,8	2,4
Hamburg	6,4	6,0	5,7	- 5,0	3,2
Bremen	2,2	2,2	2,0	- 9,1	2,7
Bundesgebiet	151,5	144,0	142,3	- 1,2	2,4
Berlin (West)	8,6	8,1	7,5	- 7,4	3,6
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	160,1	152,1	149,8	- 1,5	2,4
davon Gemeinden mit ... Einwohnern					
bis unter 20 000	35,6	33,6	33,0	- 1,8	1,1
20 000 bis unter 50 000	24,6	23,2	23,2	-	3,2
50 000 bis unter 100 000	18,0	17,4	17,6	+ 1,1	4,2
100 000 und mehr	81,9	77,9	76,0	- 2,6	3,9

Bevölkerungsstand: 27. 5. 1970

Bemerkungen: Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfaßt, die nach § 15 FFG filmabgabepflichtig sind.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 23

Filmtheater-Brutto- und Netto-Einnahmen 1957, 1964 bis 1972

Einnahmen	Kalenderjahr 1)	Millionen DM	In vH der Brutto-Einnahmen	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
Brutto-Einnahmen	1957	1 013,5	100	+ 6,1
	1964	621,6	100	- 1,8
	1965	611,5	100	- 1,6
	1966	588,8	100	- 3,7
	1967	551,9	100	- 6,3
	1968	523,2	100	- 5,2
	1969	547,0	100	+ 4,5
	1970	542,5	100	- 0,8
	1971	557,4	100	+ 2,7
	1972	576,3	100	+ 3,4
Vergnügungsteuer-Abgaben *)	1957	152,5	15,0	+ 1,1
	1964	28,5	4,8	- 24,7
	1965	23,8	4,1	- 16,5
	1966	18,5	3,2	- 22,5
	1967	16,1	3,0	- 12,8
	1968	12,4	2,4	- 23,2
	1969	12,4	2,3	+ 0,5
	1970	9,9	1,8	- 20,5
	1971	6,8	1,2	- 31,1
	1972	5,4	0,9	- 21,0
Netto-Einnahmen	1957	861,0	85,0	+ 7,0
	1964	593,1	95,2	- 0,4
	1965	587,7	95,9	- 0,9
	1966	570,3	96,8	- 3,0
	1967	535,8	97,0	- 6,0
	1968	510,8	97,6	- 4,7
	1969	534,6	97,7	+ 4,7
	1970	532,6	98,2	- 0,4
	1971	550,6	98,8	+ 3,4
	1972	570,9	99,1	+ 3,7

Bemerkungen: Die Angaben über die Brutto-Einnahmen beziehen sich auf die ortsfesten Filmtheater einschließlich der Räumlichkeiten, die zeitweise zur gewerblichen Vorführung eines Filmes herangezogen wurden, Kurzfilmtheater, Autokinos, Mitspielstellen sowie Wanderfilmbetriebe. Für die Kalenderjahre bis 1967 enthalten die Brutto- und Netto-Einnahmen die kumulative Umsatzsteuer. Für die Kalenderjahre ab 1968 werden die Brutto- und Netto-Einnahmen einschließlich Mehrwertsteuer und einschließlich der erstmals erhobenen Filmförderungsabgabe ausgewiesen.

1) bis 1958: Angaben ohne Saarland.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 24

Filmtheater, Brutto-Einnahmen und Besucher im Kalenderjahr 1972 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen in 1 000 DM	Filmtheater		Netto-Einnahmen		Filmbesucher	
	in vH	in vH kumulativ	in vH	in vH kumulativ	in vH	in vH kumulativ
bis unter 20	12,5	12,5	0,8	0,8	1,5	1,5
20 bis unter 50	17,9	30,4	3,6	4,4	4,3	5,8
50 bis unter 100	20,8	51,2	9,2	13,6	11,6	17,4
100 bis unter 150	12,8	64,0	9,3	22,9	11,1	28,5
150 bis unter 200	9,2	73,2	9,4	32,3	10,3	38,8
200 bis unter 300	11,1	84,3	16,0	48,3	16,3	55,1
300 bis unter 400	5,0	89,3	10,0	58,3	9,2	64,3
400 bis unter 500	3,4	92,7	8,7	67,0	8,0	72,3
500 bis unter 600	2,4	95,1	7,5	74,5	6,7	79,0
600 bis unter 700	1,6	96,7	6,0	80,5	5,2	84,2
700 bis unter 800	0,7	97,4	2,9	83,4	2,6	86,8
800 bis unter 900	0,7	98,1	3,4	86,8	3,1	89,9
900 bis unter 1 000	0,3	98,4	1,5	88,3	1,2	91,1
1 000 und mehr	1,6	100,0	11,7	100,0	8,9	100,0
Insgesamt	100		100		100	

Bemerkungen: Die Angaben beziehen sich auf alle nach § 15 FFG filmabgabepflichtigen Filmtheater einschließlich der Filmtheater, die im Kalenderjahr 1972 geschlossen oder neu- bzw. wiedereröffnet wurden.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

E Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Tabelle 25

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Filme im Kalenderjahr 1972 nach Filmformat, Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsland	Freigegebene Filme insgesamt	Davon					
		Filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr			Filme mit einer Länge bis unter 1 600 m		
		Spielfilme	Kulturfilme	Wirtschaftsfilme	Kurzfilme	Werbefilme	Werbevorspanne
Dt. Reprisen	4	4	-	-	-	-	-
Dt. Neuproduktion	455	113	10	1	167	81	83
Österreich	1	-	-	-	-	-	1
Schweiz	9	5	-	-	2	-	2
USA	188	86	2	-	12	3	85
Großbritannien	77	34	-	-	6	5	32
Frankreich	34	15	-	-	5	-	14
Frankreich/Italien	50	26	-	-	-	-	24
Italien	106	50	1	-	10	-	45
Jugoslawien	16	-	-	-	15	-	1
Japan	15	7	-	-	1	-	7
Rumänien	13	1	-	-	11	-	1
Dänemark	10	6	-	-	-	-	4
Kanada	9	4	-	-	2	-	3
CSSR	9	2	-	-	7	-	-
Bulgarien	9	-	-	-	9	-	-
Spanien	7	4	-	-	-	-	3
UdSSR	7	3	-	-	2	-	2
Schweden	7	3	-	-	1	-	3
Belgien	3	1	-	-	-	-	2
Niederlande	2	1	-	-	-	-	1
Griechenland	2	1	-	-	-	-	1
Polen	2	1	-	-	1	-	-
Australien	1	-	-	-	1	-	-
Brasilien	1	1	-	-	-	-	-
Iran	1	-	-	-	1	-	-
Mexiko	1	-	-	-	-	-	1
Venezuela	1	-	-	-	1	-	-
Filme insgesamt	1 040	368	13	1	254	89	315

Tabelle 26

Geprüfte Filme vom 18. 7. 1949 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1972 nach Filmgattungen

Filmgattung	Erstmals geprüfte Filme im Kalenderjahr							Insgesamt
	18. 7.49 bis 31.12.66	1967	1968	1969	1970	1971	1972	
I. Filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr								
Deutsche Spielfilme	2 070	80	96	119	113	124	117	2 719
Spielfilme aus der DDR	53	2	-	1	-	-	-	56
Ausländische Spielfilme	6 815	366	349	311	308	274	251	8 674
Kultur- und Dokumentarfilme	755	17	16	19	20	14	13	854
Wirtschaftsfilme	48	-	1	2	1	-	1	53
Zusammen	9 741	465	462	452	442	412	382	12 356
II. Filme mit einer Länge bis unter 1 600 m								
Kurzfilme (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme)	11 490	531	568	546	368	285	255	14 043
Werbefilme	7 791	184	196	253	159	138	89	8 810
Werbevorspanne	7 960	453	439	434	378	340	317	10 321
Zusammen	27 241	1 168	1 203	1 233	905	763	661	33 174
Geprüfte Filme insgesamt	36 982	1 633	1 665	1 685	1 347	1 175	1 043	45 530

Tabelle 27

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1 600 m und mehr — 35 mm) von 1963 bis 1972 nach Prüfentscheiden

Kalenderjahr	Freigegebene Filme insgesamt	Davon freigegeben					
		ab 6	ab 12	ab 16	ab 18	an allen Tagen des Jahres	nicht an stillen Feiertagen
		Jahren					
		Anzahl					
1963	417	66	127	144	80	120	297
1964	424	51	135	137	101	100	324
1965	404	48	122	133	101	135	269
1966	428	46	107	171	104	139	289
1967	445	45	96	168	136	137	308
1968	445	39	82	150	174	183	262
1969	421	38	50	145	188	166	255
1970	428	36	49	134	209	174	254
1971	390	40	46	131	173	167	223
1972 *)	368	42	56	143	127	156	212
		in vH					
1963	100	15,8	30,5	34,5	19,2	28,8	71,2
1964	100	12,1	31,8	32,3	23,8	23,6	76,4
1965	100	11,9	30,2	32,9	25,0	33,4	66,6
1966	100	10,7	25,0	40,0	24,3	32,5	67,5
1967	100	10,1	21,6	37,7	30,6	30,8	69,2
1968	100	8,8	18,4	33,7	39,1	41,1	58,9
1969	100	9,0	11,9	34,4	44,7	39,4	60,6
1970	100	8,4	11,5	31,3	48,8	40,7	59,3
1971	100	10,2	11,8	33,6	44,4	42,8	57,2
1972 *)	100	11,4	15,2	38,9	34,5	42,4	57,6

*) Bei Zurechnung der sämtlich nicht unter 18 Jahren freigegebenen JK-Filme erhöht sich die Gesamtzahl auf 426, die der nur ab 18 Jahren freigegebenen Filme auf 185 = 43,4 vH.

Tabelle 28

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1 600 m und mehr — 35 mm) von 1963 bis 1972 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Freigegebene Spielfilme im Kalenderjahr									
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Deutsche Reprisen und Überläufer 1)	2	3	1	3	1	-	-	-	4	4
Bundesrepublik Deutschland	61	71	60	65	78	97	117	115	118	113
DDR	-	3	5	1	2	-	1	-	-	-
Österreich	12	11	7	11	3	6	2	-	2	-
Schweiz	3	-	2	-	-	1	1	1	4	5
Liechtenstein	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Belgien	-	1	-	-	1	-	3	2	4	1
Dänemark	4	5	1	10	5	4	9	7	2	6
Finnland	1	3	1	1	1	2	-	1	-	-
Frankreich	16	17	20	20	22	23	18	15	19	15
Frankreich/Italien 2)	51	63	46	44	39	28	21	18	25	26
Italien	35	41	43	47	73	69	56	58	42	50
Griechenland	3	4	2	2	1	2	2	3	-	1
Großbritannien	48	41	51	43	53	51	53	36	24	34
Irland	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Jugoslawien	2	1	1	1	2	1	1	-	1	-
Luxemburg	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-
Niederlande	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Norwegen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Polen	1	6	1	3	-	1	-	-	-	1
Rumänien	-	-	-	-	-	1	-	2	-	1
Schweden	10	4	8	7	9	13	8	5	1	3
Spanien	7	8	7	6	5	5	2	4	1	4
Tschechoslowakei	3	1	2	4	2	1	4	3	1	2
Ungarn	1	-	-	8	-	-	1	-	-	-
UdSSR	7	5	4	8	4	6	3	3	4	3
Südafrikanische Union	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Argentinien	3	3	6	2	-	2	-	2	-	-
Brasilien	2	-	-	1	2	-	-	1	2	1
Kanada	-	-	-	1	-	1	1	-	2	4
Kolumbien	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Kuba	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Mexiko	3	-	1	2	1	2	-	1	4	-
USA	134	124	123	125	124	119	110	135	117	86
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Iran	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Israel	-	-	1	2	-	-	-	1	-	-
Japan	8	7	8	7	15	9	8	11	7	7
Philippinen	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
ohne Ursprungsnachweis	-	-	1	1	-	-	-	-	3	-
Freigegebene Spielfilme insgesamt	417	424	403	428	445	445	421	428	390	368

1) Vor dem 8. 5. 1945 angelaufene Filme (Reprisen) bzw. fertiggestellte oder in Arbeit befindliche, aber noch nicht angelaufene Filme (Überläufer). - 2) Französisch/italienische oder italienisch/französische Co-Produktionen.

F Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (JK)

Tabelle 29

Von der JK ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen für Filme*) im Kalenderjahr 1972 nach Filmformat, Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsland	Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen			
	insgesamt	davon		
		Spielfilme	Kurzfilme	Werbevorspanne
		1 600 m und mehr	bis unter 1 600 m	
Bundesrepublik Deutschland	12	5	4	3
Österreich	1	1	-	-
Schweiz	2	1	-	1
USA	48	37	2	9
Großbritannien	4	3	-	1
Frankreich	3	3	-	-
Frankreich/Italien	1	1	-	-
Italien	1	1	-	-
Dänemark	2	1	-	1
Griechenland	2	1	-	1
Schweden	2	1	1	-
Spanien	1	1	-	-
ohne Ursprungsnachweis	4	2	-	2
Filme insgesamt	83	58	7	18

*) Diese Filme sind nach Ansicht der Juristenkommission in der ihrer Rechtsauskunft entsprechenden Fassung strafrechtlich unbedenklich.

G Filmförderungsanstalt (FFA)

Tabelle 30

Förderung programmfüllender Filme*) (Stand: 29. 5. 1973)

Kalenderjahr	Erstaufgeführte deutsche Filme									
	insgesamt	darunter zur Förderung angemeldet	davon							
			bisher geförderte Filme							bisher nicht geförderte Filme
			insgesamt	davon im Haushaltsjahr						
				1968	1969	1970	1971	1972	1973	
	Anzahl									
1967	82	61	35	25	9	1	-	-	-	26 1)
1968	99	80	41	-	28	13	-	-	-	39 1)
1969	121	86	43	-	-	30	12	1	-	43 1)
1970	115	93	36	-	-	-	29	6	1	57 1)
1971	122	86	26	-	-	-	-	16	10	60
1972	128	83	14	-	-	-	-	-	14	69
Insgesamt	667	489	195 2)	25	37	44	41	23	25	294 2)
in vH	100	73,3	29,2							

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinie beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Filme (Spiel-, Kultur- und Dokumentar-, Lehr-, Kinder- und Jugendfilme) nur solche mit einer Laufzeit von 79 Minuten und mehr (§ 7 Abs. 2 FFG).

1) Diese Filme können nicht mehr gefördert werden, da sie die Voraussetzung nach Ablauf von 24 Monaten seit Uraufführung endgültig nicht erfüllt haben (Ausnahme: programmfüllende Dokumentarfilme sowie programmfüllende Märchen- und Jugendfilme). - 2) Weitere 9 Fälle im Verwaltungsgerichtsverfahren.

Bemerkungen: Die Filmförderung für die Jahre bis 1971 basiert auf dem Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) vom 22.12.1967 (BGBl. 1967 I 1352). Den in der Tabelle 30 als gefördert aufgeführten Filmen wurden bis einschließlich Haushaltsjahr 1971 als Referenzfilme - zweckgebunden zur Finanzierung neuer Filme - je DM 150 000 Grundbetrag (§ 8 FFG) sowie weitere DM 100 000, betreffend Fernsehnutzungsrechte (§ 12 FFG), also je DM 250 000 Förderungsmittel zuerkannt. Ab 13. August 1971 ist Rechtsgrundlage für die Förderung die Novelle zum FFG vom 9. August 1971; seither stehen die Förderungsbeträge im Einzelfall in ihrer Höhe nicht mehr fest; sie betrugen für das Haushaltsjahr 1973 je DM 251 132.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 31

Förderung programmfüllender Filme*)
(Stand: 29. 5. 1973)

II. Zusatzbetrag

Kalenderjahr	Erstaufgeführte deutsche Filme				
	insgesamt	darunter mit Grundbetrag geförderte Filme			
		insgesamt	darunter		
			prädikatisierte Filme	"gute Unterhaltungsfilme" (§ 9 FFG)	mithin Filme mit Zusatzbetrag zusammen
1967	82	35	10	15	25
1968	99	41	7	16	23
1969	121	43	7 1)	13 2)	20 1)2)
1970	115	36	6	8 3)	14 3)
1971	122	26	6	6 4)	12 4)
1972	128	14	2	2 5)	4 5)
Insgesamt	667	195	38	60	98

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinie beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Filme (Spiel-, Kultur- und Dokumentar-, Kinder- und Jugendfilme und Lehrfilme) nur solche mit einer Laufzeit von 79 Minuten und mehr (§ 7 Abs. 2 FFG).

1) Davon 2 Fälle durch Genehmigung des Präsidiums gemäß § 9 Abs. 5 FFG. - 2) Weitere 2 Fälle im Verwaltungsgerichtsverfahren. - 3) Weitere 3 Fälle im Verwaltungsgerichts- oder Widerspruchsverfahren. - 4) Weitere 3 Fälle im Bewertungsverfahren. - 5) Weitere 8 Fälle im Bewertungsverfahren.

Bemerkungen: Die Zusatzbetragsförderung regelt sich nach § 9 FFG. Für das Haushaltsjahr 1968 (für Filme mit Erstaufführung im Kalenderjahr 1967) standen DM 665 600, für das Haushaltsjahr 1969 (für Filme mit Erstaufführung im Kalenderjahr 1967 und 1968) standen DM 543 870 zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 1970 standen DM 543 870, für das Haushaltsjahr 1971 DM 2 056 130, für das Haushaltsjahr 1972 und 1973 je DM 2 600 000 zur Verfügung.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 32

Förderung von Kurzfilmen

Kalenderjahr (Haushaltsjahr)	Von der FSK freigegebene dt. Kurzfilme	Von der FBW prädikatisierte dt. Kurzfilme	Von der FFA geförderte dt. Kurzfilme	Förderungsbetrag pro Kurzfilm
	Anzahl			DM
1967 (1968)	316	188	36	41 666
1968 (1969)	326	211	47	31 914
1969 (1970)	349	220	65	23 077
1970 (1971)	268	154	52	28 846
1971 (1972)	201	134	60	20 000
1972 (1973)	167	123	s 60	s 20 000

*) Kurzfilme (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Lehrfilme) mit einer Laufzeit bis unter 79 Minuten.

s = geschätzt bei Drucklegung.

Bemerkungen: Die deutsche Kurzfilmproduktion erhielt bis einschließlich Haushaltsjahr 1971 jährlich gemäß FFG in der Fassung vom 22. Dezember 1967 DM 1 500 000 - zweckgebunden - als Förderungsmittel (§ 18 Abs. 2 Ziff. 4 FFG). Ab Haushaltsjahr 1972 kommen DM 1 200 000 zur Aufteilung ('Novelle FFG' vom 9. August 1971). Gefördert werden nur Filme mit dem Prädikat 'Besonders wertvoll' oder solche Kurzfilme, die neben dem Prädikat 'Wertvoll' eine Auszeichnung gemäß Rechtsverordnung des Bundeswirtschaftsministers zum FFG vom 7. November 1968 erhalten haben.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 33

Förderung für Filmtheater

Kalenderjahr	Haushaltsbetrag insgesamt in 1 000 DM	Davon als Förderungshilfe für Filmtheater mit Erlösen aus dem Verkauf von Eintrittskarten											
		bis 75 000 DM			von 75 000 DM bis 150 000 DM			von 150 000 DM bis 250 000 DM			über 250 000 DM		
		Anzahl Filmtheater in vH	Förderung insgesamt in 1 000 DM	Förderung in Pf. je 0,10 DM gezahlte Abgabe	Anzahl Filmtheater in vH	Förderung insgesamt in 1 000 DM	Förderung in Pf. je 0,10 DM gezahlte Abgabe	Anzahl Filmtheater in vH	Förderung insgesamt in 1 000 DM	Förderung in Pf. je 0,10 DM gezahlte Abgabe	Anzahl Filmtheater in vH	Förderung insgesamt in 1 000 DM	Förderung in Pf. je 0,10 DM gezahlte Abgabe
1968	3 058	58	1 298	4,0	20	1 344	4,0	11	157	0,56	11	259	0,37
1969	3 001	56	1 231	4,0	20	1 172	4,0	12	249	0,82	12	349	0,55
1970	3 571	50	946	4,0	22	1 150	4,0	13	581	2,00	15	894	1,33
1971	3 425	46	803	4,0	22	1 022	4,0	15	598	2,15	17	1 002	1,43
1972	3 091	42	649	4,0	22	965	4,0	16	517	1,92	20	960	1,28

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Bemerkungen: Die Filmtheaterförderung basiert auf § 14 FFG. Die Förderungshilfen werden zur Erweiterung und Verbesserung der technischen Anlagen und der Ausstattung von Filmtheatern gewährt. Die in einem Haushaltsjahr von der Filmförderungsanstalt bereitgestellten Mittel werden im jeweils nächsten Jahr auf Antrag ausgezahlt.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

H Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)

Tabelle 34

Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr 1972 nach Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsland	Langfilme (1 600 m und mehr) (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Märchenfilme)			Kurzfilme (bis unter 1 600 m) (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilme)		
	insgesamt	davon mit Prädikat		insgesamt	davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll		Wertvoll	Besonders wertvoll
BRD	21	9	12	123	92	31
Schweiz	-	-	-	2	1	1
Belgien	-	-	-	2	1	1
Bulgarien	-	-	-	10	10	-
Frankreich	7	5	2	7	6	1
Großbritannien	4	2	2	5	3	2
Italien	4	1	3	12	12	-
Jugoslawien	1	-	1	11	8	3
Polen	-	-	-	1	1	-
Rumänien	-	-	-	6	6	-
Schweden	-	-	-	1	1	-
Tschechoslowakei	2	1	1	7	7	-
UdSSR	1	1	-	-	-	-
Australien	-	-	-	1	-	1
Iran	-	-	-	1	1	-
Japan	-	-	-	1	1	-
Kanada	1	-	1	2	2	-
USA	14	7	7	7	7	-
Venezuela	-	-	-	1	1	-
Prädikatisierte Filme insgesamt	55	26	29	200	160	40

Quelle: FBW, Wiesbaden.

Tabelle 35

Prädikatisierte Filme vom 20. 8. 1951 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1972 nach Filmgattungen

Filmgattung	Prädikatisierte Filme insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
Langfilme (1 600 m und mehr)			
(Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilme)			
BRD	498	344	154
DDR	11	4	7
Ausland	1 291	926	365
Prädikatisierte Langfilme zusammen	1 800	1 274	526
Kurzfilme (bis unter 1 600 m)			
(Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilme)			
BRD	4 446	3 829	617
DDR	30	29	1
Ausland	3 105	2 692	413
Prädikatisierte Kurzfilme zusammen	7 581	6 550	1 031
Prädikatisierte Filme insgesamt	9 381	7 824	1 557

Quelle: FBW, Wiesbaden.

I Steuern

Tabelle 36

Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern von 1957 bis 1972

Kalenderjahr	Gemeindesteuer-Einnahmen 1)		
	insgesamt in Millionen DM	darunter Vergnügungsteuer aus Filmvorführungen	
		in Millionen DM	in vH der Gemeindesteuer-Einnahmen
1957	7 011,0	152,5	2,2
1958	7 306,2	142,5	2,0
1959	8 597,8	121,3	1,4
1960	9 636,5	105,7	1,1
1961	10 471,4	82,1	0,8
1962	11 220,7	55,4	0,5
1963	11 783,3	37,9	0,3
1964	12 568,2	28,5	0,2
1965	13 063,4	23,8	0,2
1966	14 029,4	18,5	0,13
1967	14 055,4	16,1	0,11
1968	14 793,8	12,4	0,08
1969	18 829,2	12,4	0,07
1970	18 239,9 2)	9,9	0,05
1971	21 131,0 2)	6,8	0,03
1972	25 318,5 2)	5,4	0,02

1) Ohne Berücksichtigung der steuerähnlichen Einnahmen und ohne allgemeine Finanzzuweisungen. - 2) Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 37

Vergnügungssteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen von 1966 bis 1972 nach Bundesländern

Bundesland	Vergnügungssteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen im Kalenderjahr								
	1966		1967	1968	1969	1970	1971	1972	
	in vH	in 1 000 DM							in vH
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	12,3	2 281	1 971	1 849	1 873	1 800	1 967	748 [2]	13,9
Nordrh.-Westfalen	0,1	21	37	18	7	4	15	10	0,2
Hessen	22,0	4 061	3 638	2 696	2 670	1 468	8 [2]	17	0,3
Saarland	-	- 2 [1]	3	2	9	3	2	0	0,0
Rheinland-Pfalz	1,2	226	4	12	7	7	8	14	0,3
Baden-Württemberg	24,5	4 528	3 858	1 868	1 749	1 846	750 [2]	324	6,0
Bayern	26,3	4 859	4 218	3 945	3 907	3 806	3 984	4 273	79,4
Hamburg	5,6	1 033	978	906	954	946	78 [2]	1	0,0
Bremen	1,7	305	285	280	261	11 [2]	2	1	0,0
Bundesgebiet	93,7	17 313	14 991	11 576	11 437	9 889	6 816	5 386	100
Berlin	6,3	1 157	1 121	805	1 002	-	-	-	-
Bundesgebiet einschließlich Berlin	100	18 470	16 112	12 380	12 440	9 889	6 816	5 386	100
Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH		- 22,5	- 12,8	- 23,2	+ 0,5	- 20,5	- 31,1	- 21,0	

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Erklärt sich aus Rückvergütungen für vorangegangene Zeiträume. - 2) Neues Vergnügungsteuergesetz.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

K Internationale Übersichten

Tabelle 38

Spielfilm-Produktion in der EG von 1965 bis 1972

Land	Spielfilme (1 600 m und mehr) hergestellt im Kalenderjahr							
	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
BRD	69	60	96	108	r 121	r 113	r 99	85
Frankreich 1)	142	130	120	117	154	138	127	169
Italien 1)	182	239	252	254	248	235	234	277
Belgien	1	2	2	6	r 7	r 7	6	.
Niederlande	1	6	4	4	6	3	4	6
Luxemburg	-	2	.	1	1	.	.	.

1) Einschließlich abendfüllender Kultur- und Dokumentarfilme.

Tabelle 39

Ortsfeste Filmtheater in der EG von 1965 bis 1972

Land	Ortsfeste Filmtheater am Ende des Kalenderjahres								Sitzpl. je 1 000 Einw.
	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	
BRD	5 209	4 784	4 518	4 060	3 739	3 446	3 314	3 171	20,7
Frankreich	5 454	5 283	5 093	4 856	4 599	4 381	4 237	.	39,3
Italien 1)	10 456	10 141	9 874	9 770	9 439	9 930	9 324	.	.
Belgien	1 081	986	r 876	r 811	r 773	r 714	691	.	37,9
Niederlande	522	490	468	452	434	411	392	377	14,2
Luxemburg	52	48	48	47	37	36	.	.	.

1) Von der Gesamtzahl der Filmtheater spielen rund 75 vH nicht täglich.

Tabelle 40:

Filmbesuch in der EG von 1965 bis 1972

Land	Anzahl Filmbesucher im Kalenderjahr in Millionen								je Einw.
	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	
BRD	294	257	216	r 179	r 172	r 160	r 152	148	2,4
Frankreich	259	235	211	203	184	184	r 177	183	3,5
Italien	663	632	569	559	551	525	536	553	10,0
Belgien	45	40	r 37	r 34	r 32	r 30	29	.	3,0
Niederlande	36	34	31	27	25	24	26	25	1,9
Luxemburg 1)	3	3	2	2	1	1	.	.	2,9

1) Schätzung.

Tabelle 41

L Fernsehen

Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen von 1953 bis 1973 jeweils am Jahresanfang

(Betriebsbeginn des Fernseh-Rundfunks etwa Mitte 1952)

Stand	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	
	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Zunahme gegenüber Vorjahr
1. 1. 1953	etwa 1 000	.
1. 1. 1954	11 658	.
1. 1. 1955	84 278	72 620
1. 1. 1956	283 750	199 472
1. 1. 1957	681 839	398 089
1. 1. 1958	1 118 204	436 365
1. 1. 1959 1)	2 129 183	1 010 979
1. 1. 1960	3 375 003	1 245 820
1. 1. 1961	4 634 762	1 259 759
1. 1. 1962	5 887 530	1 252 768
1. 1. 1963	7 213 486	1 325 956
1. 1. 1964	8 538 570	1 325 084
1. 1. 1965	10 023 988	1 485 418
1. 1. 1966	11 379 049	1 355 061
1. 1. 1967	12 719 599	1 340 550
1. 1. 1968	13 805 653	1 086 054
1. 1. 1969	14 958 148	1 152 495
1. 1. 1970	15 909 146	950 998
1. 1. 1971	16 674 742	765 596
1. 1. 1972	17 429 730	754 988
1. 1. 1973	18 063 892	634 162

1) Ab August 1958 einschließlich Saarland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt.

Tabelle 43

Abendfüllende Filme*) (1 600 m u. mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) im Kalenderjahr 1972

1. Abendfüllende Filme*) (1 600 m und mehr) im Deutschen Fernsehen (ARD/I. Programm) und im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF/II. Programm)

Position	Gesendete abendfüllende Filme		
	insgesamt	davon	
		I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)
Abendfüllende Filme insgesamt	341 (335)	163 (158)	178 (177)
Davon: Filme ohne FSK-Prüfung	85 (114)	50 (56)	35 (58)
Filme mit FSK-Prüfung	256 (221)	113 (102)	143 (119)
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	39 (37)	20 (17)	19 (20)
Filme freigegeben ab 12 Jahren	94 (82)	40 (38)	54 (44)
Filme freigegeben ab 16 Jahren	98 (81)	42 (34)	56 (47)
Filme freigegeben ab 18 Jahren	25 (21)	11 (13)	14 (8)

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt. Nicht enthalten sind die im Sonderprogramm für die Bevölkerung der DDR am Vormittag gesendeten Filme.

Abkürzungen: ARD = Arbeitsgemeinschaft der öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland.
ZDF = Zweites Deutsches Fernsehen.

Tabelle 42:

II. Abendfüllende Filme*) (1 600 m und mehr) in den Regionalprogrammen (III. Programme)

Position	Gesendete abendfüllende Filme				
	BR	HR	NDR/ RB/ SFB	WDR	SW 3
Abendfüllende Filme insgesamt	98 (112)	64 (48)	46 (38)	99 (106)	43 (44)
Davon: Filme ohne FSK-Prüfung	49 (70)	39 (29)	35 (30)	68 (71)	28 (24)
Filme mit FSK-Prüfung	49 (42)	25 (19)	11 (8)	31 (35)	15 (20)
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	5 (6)	2 (1)	6 (3)	3 (5)	1 (1)
Filme freigegeben ab 12 Jahren	19 (16)	6 (7)	1 (3)	6 (12)	5 (4)
Filme freigegeben ab 16 Jahren	17 (14)	12 (5)	2 (2)	17 (11)	4 (10)
Filme freigegeben ab 18 Jahren	8 (6)	5 (6)	2 (-)	5 (7)	5 (5)

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Grundlage dieser Statistik ist allein die Tatsache der Ausstrahlung eines Filmes in dem jeweiligen Regional-Programm. Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt.

Abkürzungen: BR = Bayerischer Rundfunk. HR = Hessischer Rundfunk. NDR/RB/SFB = Norddeutscher Rundfunk/Radio Bremen/ Sender Freies Berlin (Gemeinschaftsprogramm). SW 3 = Saarländischer Rundfunk/Süddeutscher Rundfunk/Südwestfunk (Gemeinschaftsprogramm). WDR = Westdeutscher Rundfunk.

Tabelle 43

Abendfüllende Filme*) (1 600 m u. mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) im Kalenderjahr 1972 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Gesendete abendfüllende Filme		
	insgesamt	davon I. Programm (ARD)	davon II. Programm (ZDF)
Dt. Reprisen	20	6	14
BRD	52	27	25
Österreich	7	2	5
Schweiz	1	1	-
USA	140	60	80
Großbritannien	34	19	15
Frankreich	16	7	9
Frankreich/Italien	14	9	5
Italien	5	2	3
UdSSR	9	6	3
Schweden	7	4	3
CSSR	6	5	1
Polen	5	-	5
Ungarn	5	3	2
Japan	4	4	-
Dänemark	3	1	2
Spanien	3	2	1
Jugoslawien	2	1	1
Rumänien	2	1	1
Brasilien	2	1	1
Belgien	1	1	-
Griechenland	1	-	1
Chile	1	1	-
VR China	1	-	1
Insgesamt	341	163	178

*) Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt. Nicht enthalten sind die im Sonderprogramm für die Bevölkerung der DDR am Vormittag gesendeten Filme.

noch Tabelle 43:

II. Abendfüllende Filme*) (1600 m und mehr) in den Regionalprogrammen (III. Programme)

Herstellungsland	Gesendete abendfüllende Filme				
	BR	HR	NDR/ RB/ SFB	WDR	SW 3
Dt. Reprisen	4	1	2	1	1
BRD	5	4	3	-	3
DDR	1	1	1	-	2
USA	51	33	22	46	13
Großbritannien	3	1	1	2	-
Frankreich	11	10	3	14	5
Frankreich/Italien	5	1	-	2	-
Italien	5	3	1	6	3
Dänemark	-	-	-	-	1
Griechenland	-	-	-	-	1
Jugoslawien	1	-	1	-	-
Polen	-	1	1	2	-
Rumänien	1	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	1
Spanien	-	1	-	1	-
Türkei	-	1	-	-	1
UdSSR	4	1	1	2	-
Ungarn	-	1	1	-	-
Brasilien	-	2	-	3	1
Chile	-	1	-	-	-
Japan	6	2	8	19	9
Mexiko	-	-	1	1	1
Niger	1	-	-	-	1
Insgesamt	98	64	46	99	43

*) Grundlage dieser Statistik ist allein die Tatsache der Ausstrahlung eines Filmes in dem jeweiligen Regionalprogramm. Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt.

Tabelle 44

Abendfüllende Filme*) (1600 m u. mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) von 1954 bis 1972

Kalenderjahr	Gesendete abendfüllende Filme							
	Dt. Fernsehen und Zweites Dt. Fernsehen			Regionalprogramme (III. Programme) **)				
	insgesamt	davon						
		ARD (I.Pr.)	ZDF (II.Pr.)	BR	HR	NDR/ RB/SFB	WDR	SW 3
1954	55	55	-	-	-	-	-	-
1955	49	49	-	-	-	-	-	-
1956	44	44	-	-	-	-	-	-
1957	54	54	-	-	-	-	-	-
1958	46	46	-	-	-	-	-	-
1959	45	45	-	-	-	-	-	-
1960	60	60	-	-	-	-	-	-
1961	121	69	52 1)	-	-	-	-	-
1962	160	77	83 1)	-	-	-	-	-
1963	202	98	104 1)	-	-	-	-	-
1964	174	92	82	5	1	-	-	-
1965	193	105	88	18	7	5	-	-
1966	222	91	131	20	20	8	47	-
1967	272	115	157	32	12	17	52	-
1968	277	126	151	54	5	24	47	-
1969	282	136	146	62	14	30	82	26
1970	304	141	163	109	62	30	96	36
1971	335	158	177	112	48	38	106	44
1972	341	163	178	98	64	46	99	43

*) Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt. Nicht enthalten sind die im Sonderprogramm für die Bevölkerung der DDR am Vormittag gesendeten Filme. - **) Grundlage dieser Statistik ist allein die Tatsache der Ausstrahlung eines Filmes in dem jeweiligen Regionalprogramm.

1) Bis 31.3. 1963 II. Programm der ARD.